

Sofortmaßnahmen für die Mobilitätswende – effektiv und kostengünstig

Angesichts Jahr für Jahr steigender Automengen in unseren Städten, einer deutlichen Verfehlung der Klimaziele im Verkehr und Millionen Menschen, die unter Verkehrslärm und Luftverschmutzung leiden, gibt es nur eine Schlussfolgerung: Die Mobilitätswende muss endlich Fahrt aufnehmen. Im Rahmen unseres laufenden Projekts konzentrieren wir uns auf schnell realisierbare Infrastrukturmaßnahmen, deren Umsetzung ohne Tiefbauarbeiten auskommt. Dadurch können Maßnahmen verhältnismäßig schnell sowie kostengünstig umgesetzt werden. Gleichzeitig ermöglichen solche Lösungsansätze nachträgliche Veränderungen und Anpassungen, wozu schließlich auch bauliche Maßnahmen zählen können. Dieser Ansatz zeigt: Mobilitätswende ist für Kommunen aller Größen machbar – und zwar sofort!

Hier einige Beispiele, wie das aussehen kann:

Kreuzungsumgestaltung

Um Kreuzungen für alle Verkehrsteilnehmende sicherer zu machen, hat sich eine Verengung der Kreuzung bewährt, u.a. um die Abbiegegeschwindigkeit von Autos zu verlangsamen. Für die Umsetzung eignen sich kostengünstige Sperrflächenmarkierungen, Abpollerungen (z.B. durch Blumenkübel) oder auch die effiziente Verwendung der freiwerdenden Fläche für Fahrradabstellanlagen im 5- bzw. 8 m-Bereich vor der Kurve oder im Kurvenbereich selbst.

Effekte:

- » Erhöhung der Verkehrssicherheit durch:
 - Verringerung der Abbiegegeschwindigkeit von Autos
 - Verbesserung der Sichtachsen
 - Verkürzung der Querungswege für Fußverkehr
- » Verhinderung von illegalem Parken
- » Förderung des umweltfreundlichen Verkehrs durch Abstellmöglichkeiten



Sofortmaßnahmen für sichere Kreuzungen



Mit Parklets ungestaltete Parkplätze

Modale Filter

Mithilfe einfacher Mittel kann der motorisierte Durchgangsverkehr im Quartier unterbunden und gleichzeitig für Fußgängerinnen und Radfahrer attraktiver und sicherer werden. Modale Filter sind dabei keineswegs neue Erfindungen, sondern werden bereits seit den 70er Jahren angewandt und sind heute noch im Stadtbild zu finden. Neueste Erkenntnisse zeigen zudem, dass der Verkehr dadurch insgesamt weniger wird und befürchtete Verlagerungseffekte nur kurz anhalten.

Effekte:

- » Verhinderung von Durchgangs- und Schleichverkehr in Wohngebieten
- » Steigerung der Aufenthaltsqualität (weniger Lärm und Abgase, mehr Platz für Pflanzen, Sitzgelegenheiten o.ä.)
- » Erhöhung der Verkehrssicherheit durch weniger Kfz-Verkehr und Entlastung von Kreuzungen



Pflanzenkübel verhindern den Durchgangsverkehr



Parkplätze für Fahrräder statt für Autos

Parkraumumgestaltung

12m² Fläche nimmt ein einzelner Parkplatz im öffentlichen Raum ein. Platz für die Allgemeinheit, der sinnvoller verwendet werden sollte. Zumal die circa 70 Mio. zugelassenen Fahrzeuge in Deutschland zu 95% des Tages stehen und den öffentlichen Raum blockieren - und dabei sich und ihr Umfeld im Sommer zusätzlich aufheizen. Parkplätze umzuwidmen ist ein wichtiger Schritt auf dem Weg zur Mobilitätswende und zum Klimaschutz.

Beispiele für Parkplatz-Umwidmungen:

- » Auf einen PKW-Parkplatz passen bis zu 10 Fahrradstellplätze
- » Parklets bieten einen Ort zum Sitzen und Gärtnern für alle
- » Entsiegelte und begrünte Flächen lindern die Überhitzung in Städten und werden Teil der „Schwammstadt“

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

